



April 2024

## Ich komme aus dem Senegal und mache gerade die Ausbildung als Lokführerin.

Sokhna Ba – 08.04.2024

*Diese Veranstaltung findet im Rahmen der Bielefelder Aktionswochen gegen Rassismus und in Zusammenarbeit mit dem IBZ statt.*

Senegal mit seiner stabilen Demokratie ist das einzige Land in Westafrika, das noch nie einen Militärputsch erlebt hat. Die senegalesische Regierung steht dennoch vor großen innen- und sozialpolitischen Herausforderungen: Nach Schätzungen leben etwa 40 Prozent der Bevölkerung in Armut. Etwa acht Prozent der Bevölkerung gelten als chronisch unterernährt. Aus diesem Land stammt Sokhna Ba. Sie kam 2006 ohne Sprachkenntnisse aus Dakar nach Bielefeld. Mittlerweile hat sie sich akklimatisiert, spricht Deutsch und hat sich arbeitsmäßig integriert. Sie kann zurückblicken auf die Mitarbeit beim Mädchenhaus, hat in der Gastronomie ein Café mitaufgebaut, arbeitet heute ehrenamtlich im IBZ und macht momentan eine Ausbildung zur Lokführerin. Im Erzählcafé möchte sie von ihrer Heimat berichten und auch darüber, auf welchem Weg sie nach Deutschland kam und welche Herausforderung das Leben in Deutschland für sie darstellt.

## Hausnotruf /Service Wohnen

Birgit Hoffmann, Elke Maoro, Simone Nogossek, Felix Bohnhorst – 15.04.2024

An diesem Nachmittag sind das Angebot Service Wohnen und der Hausnotruf Thema der Veranstaltung. Elke Maoro wird in einer kurzen PowerPoint Präsentation das Service Wohnen vorstellen und steht zusammen mit Simone Nogossek und Felix Bohnhorst anschließend für Fragen zur Verfügung. Birgit Hoffmann wird über das Hausnotrufangebot des Ev. Johanneswerks Inkontakt im Bielefelder Süden informieren. Der DiakonieVerband Brackwede und Inkontakt sind hier seit 26 Jahren Kooperationspartner. Inkontakt stellt die Technik zur Verfügung, der DiakonieVerband die Mitarbeiter, die rund um die Uhr im Einsatz sind. Birgit Hoffmann hat die Hausnotrufzentrale des Ev. Johanneswerks im Jahr 1998 mit aufgebaut. Die Versorgung älterer Menschen war und ist ihr während ihres gesamten Berufslebens Triebfeder, besonders wichtig die Mitwirkung an der Aufrechterhaltung einer hohen Lebensqualität im Alter.

## Warum ich mich weder als Mann noch als Frau fühle. Felix Konstantin Michaelis – 22.04.2024

*Diese Veranstaltung findet im Rahmen der Bielefelder Aktionswochen gegen Rassismus und in Zusammenarbeit mit dem IBZ statt.*

Wir freuen uns, Felix Konstantin Michaelis erneut bei uns im Erzählcafé begrüßen zu dürfen. Im letzten Jahr hatte er uns berichtet, warum er sich umbenannt hat. Diesmal steht das Geschlechterthema im Mittelpunkt. „Geschlecht ist doch einfach: Frau und Mann. Alles andere ist doch unnötig und bringt Probleme mit sich. Stimmt das?“ so fragt Michaelis. „Um die Antwort vorwegzunehmen: Nein“, so Michaelis. „Vor Ort möchte ich meinen Weg zu der Antwort erläutern: Worüber sprechen wir, wenn wir über Geschlecht reden? Was hat Selbstbestimmung damit zu tun und warum ist es notwendig den Geschlechtsbegriff zu besprechen?“

## Nierentisch und Perlonstrümpfe - Eine Zeitreise in die Lebenswelt der Frauen in der Adenauer-Ära 1950 – 1966 - Anke Elisabeth Zander – 29.04.2024

Anke Elisabeth Zander stammt aus Gelsenkirchen, hat in den 80er Jahren eine Ausbildung zur Buchhändlerin und ein Studium der Wirtschaftspädagogik absolviert. Seit 1993 arbeitete sie als Berufsschullehrerin für die Schwerpunkte Buchhandelsbetriebslehre und Drogeriefachkunde. Seit 2002 hält sie Vorträge über Literatur und Frauengeschichte u.a. bei der VHS Bielefeld. Im Erzählcafé wird sie über die Lebenswelt der Frauen in der Adenauer-Ära berichten. „Nach der Währungsreform erlebte die Bundesrepublik einen langanhaltenden Wirtschaftsboom, das sog. „Wirtschaftswunder“. Es herrschte Vollbeschäftigung und wer es sich leisten konnte, baute ein Haus und reiste im Sommer nach Italien. Die neue Welt der Konsumgüter bot moderne Küchengeräte, erschwingliche Kleidung aus Kunstfasern und vieles mehr – alles, was das Leben leichter und schöner machte. Die Zeit der Trümmerjahre war Vergangenheit und in der jungen Bundesrepublik etablierten sich die alten Rollenmuster der Vorkriegszeit wieder neu. Die rechtliche Gleichstellung der Geschlechter wurde im Bundestag immer wieder aufgeschoben.“ Reisen Sie mit der Referentin zurück in die 50er und 60er Jahre und freuen Sie sich auf spektakuläres Videomaterial

**jeden Montag im Bartholomäus-Gemeindehaus ab 14.30 Uhr Kaffee-Klön -  
15.00 Uhr Vortrag - Kirchweg 10, 33647 Bielefeld**

Veranstalter: DiakonieVerband Brackwede **TREFFPUNKT ALTER** Kirchweg 10, 33647 Bielefeld,  
Tel. 0521 - 94239-211 / E-Mail: simone.nogossek@diakonie-bielefeld.de